

Altes Handwerk im Zürichbiet

Autor(en): **U.H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **32 (1959)**

Heft 8

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-777569>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ALBIS-ANLAGEN FÜR BAHNEN



SICHER UND SCHNELL...

lösen ALBIS-Anlagen die vielfältigsten Nachrichten- und Fernsteuerungs-Probleme der Schweizerischen Bundesbahnen. Das ausgedehnte Telephonnetz der SBB ist weitgehend mit ALBIS-Anlagen ausgerüstet. Ferner dienen zahlreiche Fernsteuerungs-Anlagen der Überwachung des Zugverkehrs.

ALBIS-Telephananlagen auch für Industrie und Handel - ALBIS-Fernsteuerungs-Einrichtungen für Bahnen, Elektrizitäts- und Kraftwerke.

ALBISWERK ZÜRICH AG. ZÜRICH 9/47

Vertretungen in Bern, Lausanne und Zürich

ALTES HANDWERK IM ZÜRICHBIET

Im zürcherischen Schloß Laufen am Rheinfluss ist eine kulturhistorisch ansprechende Ausstellung über altes Werkzeug und altes bäuerliches Gewerbe eröffnet worden. Eine komplette Schuhmacherbutike erwartet den Besucher, Fischereigerät, eine Schnapsbrennerei, der Tisch eines Büchsenmachers, zudem eine Sammlung ausgesuchter schöner Meßinstrumente aus dem Besitz des Schweizerischen Landesmuseums. – Jeden Samstag führen eine Weberin oder ein Korbmacher im Ausstellungssaal ihre Arbeit aus, um dem Handwerk lebendiges Echo zu wecken. Der Eintritt zu der Ausstellung ist unentgeltlich.

U. H.

SEEUFER IM FESTGLANZ

Für Feuerwerk und Gondelfreuden an hochsommerlichen Seenachtfesten hofft man auf schönes Wetter in Ascona am Lago Maggiore und in Kreuzlingen am Bodensee für den 8. August, in Rapperswil am Zürichsee für den 22. August. Zu beiden Seiten der Seebucht von Zürich herrscht allabendlich festliches Sommerleben in der Schweizerischen Gartenbauausstellung G/59, wo Leuchtfontänen, das gastliche Lichterschiff «Helvetia» und zahllose Lichter über Blumenbeeten zauberhaften Glanz entfalten.

CHÂTEAU DE LA SARRAZ

Editer chaque année une gravure de qualité au bénéfice du Château de La Sarraz qu'ils entretiennent, telle est l'idée fort heureusement réalisée, des «Amis du Château de La Sarraz». Les membres souscripteurs reçoivent ainsi une œuvre de valeur en contrepartie de leur cotisation; le château y trouve de quoi contribuer à des réfections aussi indispensables que coûteuses. Et les «Amis du Château» n'ont pas à craindre de se voir inonder de «vues» représentant toujours le même donjon! Après le beau paysage vaudois de Marcel Noth en 1958, la lithographie 1959 sort des mains de Hans Erni, qui a placé deux chevaux magnifiques dans le cadre de l'entrée médiévale de La Sarraz. Cette gravure vraiment splendide est propre à enchanter tous les amis du cheval comme ceux du vieux château vaudois aux riches collections.

La gravure de Hans Erni est envoyée contre simple versement de 40 fr. au compte de chèques postaux II 5119, Amis du Château, La Sarraz; elle compte pour une cotisation de deux ans. Tirée sur papier de Rives grand format, signée par l'artiste et numérotée, elle est d'une valeur exceptionnelle, comme les collections exposées dans le château qu'elle évoque.